



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 5. Oktober 2010, 13:30 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Pressekonferenz
'Elektromobilität verbindet Bayern'

am 05. Oktober 2010
München

Gliederung

I.	Zukunftsoffensive Elektromobilität.....	1
II.	Modellregionen Elektromobilität.....	3
III.	Modellstädte Bad Neustadt und Garmisch-Partenkirchen.....	5
IV.	Schluss.....	6

- Anrede -

I. Zukunftsoffensive Elektromobilität

Ich freue mich sehr, dass wir Ihnen heute die Ziele und die weiteren Schritte unseres **Leuchtturmprojekts ‚Elektromobilität verbindet Bayern‘** vorstellen können.

Auf mein Betreiben hin ist das Leuchtturmprojekt ein wesentlicher Bestandteil der **Fünf-Punkte-Strategie ‚Zukunftsoffensive Elektromobilität‘** der Bayerischen Staatsregierung. Sie umfasst

1. den Ausbau der bayerischen Forschungslandschaft,
2. den Ausbau der Modellregionen,
3. neue Schwerpunkte im Rahmen der bayerischen Cluster-Strategie,
4. die Unterstützung von Leuchtturm-Projekten, und
5. Maßnahmen zur schnellen Markteinführung.

Warum setzen wir auf das Zukunftsfeld Elektromobilität?

Eine aktuelle Studie (der Unternehmensberatung A.T. Kearney) prognostiziert, dass **bis 2020** jedes zehnte neu verkaufte Fahrzeug ein **Elektroauto** oder Hybridfahrzeug sein wird. Bis dahin werden etwa acht Millionen Elektro- und Hybridfahrzeuge auf Europas Straßen und etwa **1,5 Millionen in Deutschland** unterwegs sein. Für die Hersteller wird die Elektromobilität zu einem Multimilliardenmarkt. Allein in Deutschland wird der **kumulierte Umsatz** mit Elektrofahrzeugen **bis 2020 auf 20 bis 74 Milliarden Euro** geschätzt. Aber auch die Energieversorger werden ganz erheblich davon profitieren.

Wir wollen mit unserer Zukunftsoffensive nicht nur ein politisches Ausrufungszeichen setzen, sondern auch einen **klaren technologischen Schwerpunkt** – und zwar in **engem Schulter-schluss mit der Industrie**.

Die Automobilindustrie ist zusammen mit der Elektroindustrie und dem Maschinenbau eine der tragenden Säulen der bayerischen Wirtschaft. Unser Ziel ist, die **führenden Akteure** aus diesen Industriebereichen mit der Energieversorgung und der Wissenschaft, den Kommunen und der

Politik so zu **vernetzen**, damit **Bayern** auch in der **Elektromobilität** die **Führungsrolle** einnimmt.

Denn eines ist klar: Gut 130 Jahre nach Erfindung des Verbrennungsmotors werden **jetzt die Weichen** gestellt für die **Antriebskonzepte der Zukunft**.

II. Modellregionen Elektromobilität

Der Bund und der Freistaat Bayern haben eine Vielzahl von Aktivitäten initiiert, um **Schlüsselkompetenzen** in der Elektromobilität aufzubauen. Ein wichtiger Ansatz, um die Marktfähigkeit elektrisch betriebener Fahrzeugen zu testen, ist die Förderung von Modellregionen. In der Vergangenheit hat sich dabei leider gezeigt, dass

- eine Vielzahl von Aktivitäten teilweise mehrfach angegangen wurden, und
- die Aktivitäten zum Teil wenig koordiniert waren.

Dadurch werden Kapazitäten von Industrie und Wissenschaft belastet, ohne dass daraus ein wirklicher Mehrwert entsteht.

Mit unserem Projekt ‚Elektromobilität verbindet Bayern‘ wollen wir deshalb **die Idee der Förderung von Modellregionen weiter entwickeln.** Statt eines Nebeneinanders von identischen Ansätzen wollen wir das vorhandene Erfahrungswissen bündeln. In einem zweiten Schritt legen wir das Design für die Modellversuche fest, die dann die wesentlichen Erkenntnisse für die Verbreitung der Elektromobilität in der Fläche liefern.

Wir wollen mit dem Projekt Anstöße geben, wie die **Förderung** von Modellregionen **in Zukunft** erfolgen sollte. Unser Leuchtturmprojekt wird Strahlkraft über Bayern hinaus entwickeln. Es wird ein Schaufenster für unsere bayerische Industrie sein, in dem sie ihre Kompetenzen auf nationaler und europäischer Ebene präsentieren. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um uns für die notwendige finanzielle Unterstützung auf diesen Ebenen zu qualifizieren.

III. Modellstädte Bad Neustadt und Garmisch-Partenkirchen

Das Unternehmen ‚Elektromobilität verbindet Bayern‘ stellt für **die bayerischen Modellstädte Bad Neustadt und Garmisch-Partenkirchen** einen wichtigen Anker dar. Als eine Art Dachprojekt soll es die Richtung für die bayerischen Modellstädte vorgeben. Nur durch abgestimmte Aktionen werden wir die Elektromobilität in ganz Bayern voranbringen, das heißt auf der **Kernachse München-Ingolstadt-Nürnberg und in den ländlichen Modellstädten und -regionen.**

Ich freue mich sehr, dass die Modellregion München ihre Mitarbeit bereits zugesagt hat. Auch die Modellregion Allgäu haben wir eingeladen, am Leuchtturmprojekt mitzuwirken. ‚Elektromobilität verbindet Bayern‘ kann beiden Modellregionen eine Perspektive für eine mögliche Anschlussförderung durch den Bund bieten, wenn die Förderung 2011 ausläuft.

Professor Nassauer, dem ich an dieser Stelle herzlich danken möchte, wird Ihnen nun die Ziele und die weiteren Schritte des Projekts vorstellen.

Die Projektkoordination liegt bei unserer Bayern Innovativ GmbH mit den Clustern Automotiv und Energietechnik. Damit schaffen wir eine sinnvolle und enge Klammer Industrie und staatliche Stellen. Dieses Vorhaben zeigt einmal mehr, wie wichtig die Clusteraktivitäten sind, um Bayern im Bereich der Elektromobilität weiter voranzubringen.

IV Schluss

Abschließend möchte ich allen am Projekt beteiligten Unternehmen für ihre Bereitschaft und ihr Engagement danken. Dazu zählen in alphabetischer Reihenfolge Audi, BMW, E.ON, MAN, N-ERGIE, Siemens sowie die Stadtwerke Ingolstadt und München.

Ich bin überzeugt, dass es unserer Industrie mit ihren zentralen Schlüsselkompetenzen gelingen wird, bei der Elektromobilität eine führende Position einzunehmen. Nur dann kann Bayern zum **Leitmarkt**, vor allem aber zum **Leitanbieter für Elektromobilität** werden.